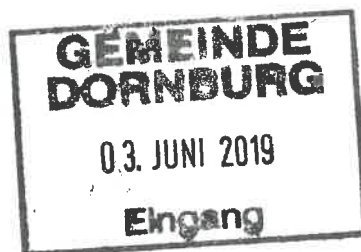


Ortsbeirat  
Langendernbach



---

## Protokoll

zur 10. Ortsbeiratssitzung am Montag, 27. Mai 2019, 19:30 Uhr

**Ort:** Konferenzraum der Mehrzweckhalle  
in Langendernbach

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.00 Uhr

**Sitzungsleitung:** Jörg Heep

**Protokollführer:** Thomas Urban

**Anwesend:**      **Ortsbeirat:**      Jörg Heep  
Thomas Heinz  
Armin Eisenhuth  
Stephan Schmidt  
Thomas Urban

**Vorsitz.**

**Gemeindevertr:** Alois Höhler

**Gäste:** 7

**es fehlte:** Hans-Jürgen Burgwinkel

### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ortsvorsteher Jörg Heep begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste.

Herr Heep weist darauf hin, dass gemäß § 82 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ordnungsgemäß geladen wurde und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Auswertung der Niederschrift der 9.Ortsbeiratssitzung seitens der Gemeindeverwaltung:**

In der 9.Sitzung des Ortsbeirates Langendernbach am 12.11.2019 wurde einstimmig beschlossen, Außenleuchten mit Bewegungsmelder an, bzw. vor der Trauerhalle am Friedhof anbringen zu lassen. Entgegen der ablehnenden Auswertung der Niederschrift seitens der Gemeindeverwaltung sieht der Ortsbeirat diese Maßnahme als dringend notwendig an.

Vor allen in den Herbst- und Wintermonaten ist ein Begehen des Weges zur Trauerhalle in den Abendstunden nicht gefahrlos möglich. Verabschiedungen, Aussegnungen finden in der Regel nach dem Totengebet in den Abendstunden statt. Sarganlieferungen, sowie Vorbereitungen fallen unter Umständen ebenfalls in die Abendstunden.

In Bezug auf die Verkehrssicherungspflicht bestätigt der Ortsbeirat nochmals seinen Beschluss vom 12.11.2018 und bittet um Umsetzung bis zum Herbst 2019.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

### **TOP 1: Pflegemaßnahmen Freiflächen „In der Kornwies“**

Die Freiflächen „In der Kornwies“ sind seit Erschließung des Baugebietes „Acker 2“ in einem pflegebedürftigen Zustand. Unlängst wurde die Fläche im Rahmen einer Pflegemaßnahme angemessen überarbeitet. Der Ortsbeirat bedankt sich für die Maßnahme und bittet solch Maßnahmen regelmäßig, ca. 1-2-mal im Jahr, durchzuführen.

Der Ortsbeirat strebt an eine der Freiflächen, die Freifläche Flur 45, Flurstück 230 mit der amtlichen Fläche von 2391 m<sup>2</sup> in Bauland umzuwandeln.

Diesbezüglich wird ein Prüfauftrag an die Gemeinde Dornburg mit folgenden Punkten gerichtet:

1. Ist die Umwandlung der o.g. Freifläche in Bauland möglich, sodass 3 neue Bauplätze entstehen?
2. Stehen gemeindeeigene Ausgleichflächen zu Verfügung? Wenn ja, wo?
3. Kann ein Ausgleich auch in Form von Aufwertung von Waldrändern oder im Rahmen von Renaturierung von Fließgewässern erfolgen?

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

### **TOP 2: Bürgerversammlung: Thema „IKEK“**

Voraussichtlich ab 2020 wird Dornburg mit allen Ortsteilen als Förderschwerpunkt des hessischen Dorfentwicklungsprogramms anerkannt. Ziel des Förderprogramms ist es, auf Grundlage des Integrierten Kommunalen Entwicklungs-Konzeptes (IKEK) Strategien, Initiativen und Projekte auf gesamtkommunaler Ebene zu erarbeiten, um den anstehenden Herausforderungen bei der Entwicklung nachhaltig begegnen zu können.

Dabei ist die Bürgerbeteiligung von hoher Bedeutung. Aus diesem Grund sollen die Langendernbacher Bürger über die örtliche Presse um Einbringung von qualifizierten Ideen und Anregungen zu Themen, Stärken, Schwächen und Projektmöglichkeiten gebeten werden. Die Einreichung sollte bis zum 30.07.2019 an den Ortsvorsteher erfolgen. Ein entsprechender Presseartikel wird kurzfristig vom Ortsbeirat erstellt.

In der Ortsbeiratssitzung am 12.08.2019 sollen die eingebrachten Ideen aufgegriffen werden.

Eine Bürgerversammlung wird es nach offizieller Aufnahme in das Förderprogramm geben.  
Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

### **TOP 3: Pflegemaßnahme Pergola „Kirmesplatz“**

Die Pergola/Überdachung am Kirmesplatz (hinter kath. Kirche) ist in einem unansehnlichen Zustand. An der vorhandenen Holzkonstruktion ist dringend einen Schutzanstrich erforderlich.

Der Ortsbeirat beschließt den Schutzanstrich in Eigenleistung mit Beteiligung der Langendernbacher Vereine, sowie der Langendernbacher Mandatsträger durchzuführen. Der Anstrich soll am Samstag, 10.08.2019 erfolgen. Das benötigte Material wird aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirates bezahlt.

Die Vereine werden bezüglich dem Arbeitseinsatz vom Ortsbeirat angeschrieben und persönlich angesprochen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

### **TOP 4: Anordnung neuer Grabreihen auf Friedhof**

Im Bereich der Urnengräber ist aus Sicht vieler Bürger der Abstand zwischen den einzelnen Gräbern und zwischen den Grabreihen zu klein. Besonders für gehandicappte und ältere Menschen, die zum Beispiel auf Rollatoren oder Rollstühle angewiesen sind, ist dieser Zustand denkbar ungünstig, zumal der Friedhof dies aus Platzgründen durchaus hergibt. Der Ortsbeirat beschließt, bei der Anlage neuer Grabreihen entsprechend größere Abstände zu wählen.

Diese Vorgabe soll auch in das in 2020 in Aussicht gestellte Friedhofskonzept mit einfließen.  
Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

### **TOP 5: Straßenbeleuchtung**

- Abschnittsweise wurde die Straßenbeleuchtung bereits auf LED-Technik umgestellt.  
- Am untere Teil der Heepengasse (von „Mühlgasse“ bis „Auf der Insel“) existiert keine Straßenbeleuchtung. Da diese Straße nicht nur von Anwohnern, sondern auch als Schulweg genutzt wird, sieht der Ortsbeirat eine Installation von Straßenlampen als erforderlich. Zur Straßenbeleuchtung wird ein Prüfauftrag an die Gemeinde Dornburg in Verbindung mit dem Netzbetreiber mit folgenden Punkten gerichtet:

1. Wie kann eine DIN-gerechte Ausleuchtung der Heepengasse in dem o.g. Teilabschnitt erfolgen?
2. Wie weit ist die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik vorangeschritten? Wann wird die Umstellung abgeschlossen sein?

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

### **TOP 6: Fußgängerüberweg Bahnhofstraße**

Aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommen in der Bahnhofstraße wird vom Ortsbeirat eine Querungshilfe für Fußgänger in Form eines Zebrastreifens etwa in Höhe der Einmündung Mollweg angestrebt. Dies ist neben dem hohen Verkehrsaufkommen auch auf den Umstand begründet, dass in der Nähe der Schule und Kindergarten viele relativ verkehrsunerfahrene Personen als Fußgänger die Straße queren.

Zum Fußgängerüberweg wird ein Prüfauftrag an die Gemeinde Dornburg in Verbindung mit Hessen Mobil gerichtet, um eine Machbarkeit an o.g. Stelle zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

### **TOP 7: Verschiedenes**

- **Leinwand Mehrzweckhalle:** Für Veranstaltungen aller Art besteht Interesse an der Anschaffung eines Beamer und einer festinstallierten Leinwand für die Mehrzweckhalle. Von einem Ensemble aus Beamer und Leinwand profitieren nicht nur Vereine, die bei Veranstaltungen Bühnenbild-Projektion ausführen können, sondern auch Gemeindevertretung und Ortsbeirat. Groß an die Wand geworfene Bilder und Pläne ermöglichen den Mandatsträgern aber auch Bürgern, die Sitzungen oder andere Veranstaltungen besuchen, Informationen besser nachzuvollziehen.

Der Langendernbacher Carnevalsverein hat sich bereit erklärt, einen geeigneten Beamer auf eigene Kosten anzuschaffen. Die ebenfalls benötigte festinstallierte Motorleinwand (Kosten ca. 3.000,00 €) würde der Ortsbeirat aus den eigenen Verfügungsmittel anschaffen und bittet die Gemeinde zur Verbesserung der Ausstattung Attraktivität der Mehrzweckhalle um eine Kostenbeteiligung von 50%.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

### **- Verkehrssituation Westring**

In der Straße „Westring“ ist eine immer größer werdende Verkehrsbelastung und hohe Geschwindigkeiten zu verzeichnen. Die Straße wird von zahlreichen Fahrzeugen als Umgehung der Bahnhofstraße genutzt. Neben dem normalen Anliegerverkehr hat auch der Schul- und Kindergartenstandort, welcher Hol- und Bringverkehr verursacht, verkehrliche Bedeutung. Wegen fehlender Gehwege südwestlich der Grundschule werden Schul- und Kindergartenkinder Gefahren ausgesetzt. Aus Sicht von Anwohnern, Eltern und des Ortsbeirates besteht Handlungsbedarf. In erster Linie soll der Schulweg sicherer werden. Dies soll durch Verkehrsvermeidung, Verkehrsumlagerung und Schaffung von Gehwegen geschehen.

Nach eingehender Diskussion wird zur Verkehrssituation am „Westring“ ein Prüfauftrag an die Gemeinde Dornburg mit folgenden Punkten gerichtet:

1. Kann der südwestlichste Teilabschnitt des „Westring“ (vom Mollweg bis Westerweg) in eine Einbahnstraße umgewandelt werden, sodass eine Einfahrt vom Westerweg nicht mehr gestattet ist? Damit würde der Westring als Umgehung eingedämmt und eine Verkehrsumlagerung erreicht.
2. Ist bei einer Einbahnstraßenreglung in dem o.g. Teilbereich eine Fahrbahnverschmälerung und Gehwegeverbreiterung möglich?
3. Ist eine Gehwegenanlage über den unter Punkt 2. genannten Bereich bis zur Einmündung Friedenstraße möglich? Somit wäre der gesamte Westring mit einem Gehweg ausgestattet und der Schulweg wesentlich sicherer.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Jörg Heep  
Ortsvorsteher

Thomas Urban  
Schriftführer

